



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2019 – gefühlt gerade erst angefangen – ist doch schon merklich fortgeschritten. Die „Fünfte Jahreszeit“ ist auch schon vorüber und das Gros der Jahreshauptversammlungen ist inzwischen wohl gehalten.

Für die Verbandsversammlung unseres Verbandes steht der Termin inzwischen auch fest: Freitag, der 28. Juni 2019 um 19:00 Uhr in der „Taunushalle“ in Solms-Burgsolms.

Erstmals an einem Freitagabend. Für uns eine Neuerung. Ein solcher Wunsch war in der Vergangenheit von einigen Feuerwehren geäußert worden, um den Samstag freizuhalten für andere Aufgaben und Tätigkeiten. Das ist durchaus nachvollziehbar; mehr als früher ist in einigen Branchen der Samstag zum fast regulären Arbeitstag geworden. Also werden wir diese Option ausprobieren. In unserer Nachbarschaft, beim *Kreisfeuerwehrverband Gießen*, hat man schon Erfahrung mit Verbandsversammlungen an einem Freitagabend.

Vielleicht nehmen ja tatsächlich mehr Delegierte an der Versammlung teil. Lassen wir uns überraschen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme und einen guten Verlauf freut sich schon jetzt

der Vorstand des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

- **Rückblick**
– **Ehemaligentreffen in Mudersbach**

Hohenahr-Mudersbach. Samstag, den 03.11. 2018

**In der Grillhütte oberhalb von Mudersbach wurde umgesetzt, was bei der Jubiläumsveranstaltung am 09. Februar 2018 in Hohensolms als Idee bzw. als Wunsch geäußert wurde:
ein Treffen der ehemaligen Mitglieder der Verbandsjugendleitung.**

Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst hatte die Lokalität organisiert und zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Eingeladen waren neben den ehemaligen Mitgliedern auch die Mitglieder der derzeitigen Verbandsjugendleitung im Feuerwehrverband sowie der Vorstand des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

Teilgenommen haben Jürgen Ambrosius, Christian Failing, Timo Gröf, Björn Hartmann, Lars Inderthal, Reiner Jüngst, Thorsten Koch, Carsten Loh, Alexander Lotz, Kerstin Rinker, Hans Roos, Stefan Seidel, Dirk Steih, Michael Stroh, Michael Trägner und Jörg Valentin. In gemütlicher Runde haben die ehemaligen Mitwirkenden mit den aktuell tätigen den Nachmittag verbracht und dabei auch „alte wie neue Herausforderungen“ in der Jugendarbeit diskutiert.

Nach einhelliger Meinung sollte dieses Treffen erneut stattfinden; dabei sind auch andere Orte und Jahreszeiten möglich.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

- **Rückblick**
– **Gemeinsamer Übungstag von Jugendfeuerwehr und THW-Jugend**



Wetzlar. Samstag, den 17. November 2018

Auf dem Gelände des *Technischen Hilfswerks – Ortverband Wetzlar* in der Sportparkstraße in Wetzlar haben sich Jugendfeuerwehr und THW-Jugend zu einem gemeinsamen Übungs- und Ausbildungstag getroffen. Die Gastgeber, die Jugendgruppen der THW-Ortsverbände Wetzlar und Dillenburg mit ihren Betreuern, konnten dazu die Jugendfeuerwehren aus Aßlar-Werdorf und Wetzlar-Hermannstein begrüßen. Mehrere Übungsszenarien waren vorbereitet, die im Laufe des Tages abgearbeitet wurden. Für die Verpflegung sorgte die Küche des THW-Ortsverbandes.

Am Vormittag wurde zunächst eine „Ölspur“ fachgerecht beseitigt. Anstrengender war die Personensuche und „Menschenrettung“ aus einem Steilhang. Die wohl anspruchsvollste Übung war nach der Mittagspause der „Kellerbrand“ unter der großen Fahrzeughalle einschließlich „Menschenrettung“.

- Prominente Besucher aus der Politik machten ihre Aufwartung und informierten sich über das Können der Mädchen und Jungs in den Jugendfeuerwehren und der THW-Jugend. Neben dem neuen Bundestagsabgeordneten Hans-Jürgen Irmer (CDU) und Landtagsabgeordneten Frank Steinraths (CDU) war auch Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD) zum THW gekommen. Selbstverständlich durfte Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst nicht fehlen. Informiert haben sich auch die Stadtjugendfeuerwehrwarte Jan Guckenbiel aus Aßlar und André Weber aus Wetzlar.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

17.11. 2018 – Gemeinsamer Übungstag – Jugendfeuerwehr und THW-Jugend



Die Jugendgruppen mit Einsatzfahrzeugen vom THW-OV Wetzlar und der Freiwilligen Feuerwehr Aßlar-Werdorf.



Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst



„Ohne Mampf kein Kampf“ !
Das Küchenteam vom THW Wetzlar sorgte für die Verpflegung zur Mittagszeit.



Diese beiden „Helfer“ waren mehrmals gefordert - allerdings in der undankbaren Rolle der Opfer.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

17.11. 2018 – Gemeinsamer Übungstag – Jugendfeuerwehr und THW-Jugend

- Die jugendlichen Helferinnen und Helfer standen unter der Leitung von Lisa-Marie Lautenschläger und Mara Seipp (Jugendfeuerwehr Wetzlar-Hermannstein), Marcel Lühring (Jugendfeuerwehr Aßlar-Werdorf) und Robin Neul (THW-Jugend).
- Der Feuerwehrverband Wetzlar bedankt sich bei den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie allen Betreuerinnen und Betreuern der teilnehmenden Jugendgruppen. Nicht vergessen wollen wir alle Helferinnen und Helfer, die im Hintergrund zum Gelingen und reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Den Besuchern danken wir für das Interesse an der Arbeit der Hilfsorganisationen.



Jugendgruppenleiter und Gäste. v.l.:
Marcel Lühring,
Robin Neul,
Frank Steinraths (MdL),
Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst,
Oberbürgermeister Manfred Wagner,
Mara Seipp.

Offizielle und Gäste. v.l.:
Peter Mathes (THW-OV Wetzlar, Fachberater),
Frank Steinraths (MdL),
Oberbürgermeister Manfred Wagner,
Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

- **Firma *ITK Dr. Kassen GmbH* aus Dorlar – Partner der Feuerwehr**

Lahnau-Dorlar. Donnerstag, den 24. Januar 2019

Erstmals wurde jetzt einem Unternehmen aus Lahnau die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ verliehen.

Im Namen der Geschäftsführung der *ITK Dr. Kassen GmbH* konnte Frau Claudia Dern dazu einige Gäste zu einer kleinen Feierstunde in den Räumen des Unternehmens begrüßen.

Neben Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel (CDU) waren das Lahnaus Gemeindebrandinspektorin Andrea Weber, Verbandsvorsitzender Michael Stroh, der Stellvertretende Verbandsvorsitzende Friedel Mehlmann sowie die vier betreffenden Feuerwehrkameraden von ITK.



Die Firma *ITK Dr. Kassen GmbH* ist in Lahnau-Dorlar ansässig (Beim Eberacker 3) und ist ein Unternehmen in den Bereichen Mechatronische Systeme und Steuerungstechnik.

Zum Produktportfolio gehören hochgenaue Scanning- und Mikroskoptische einschließlich Steuerungen und zugehörige Software.

Unter den Mitarbeitern befinden sich vier aktive Einsatzkräfte von Freiwilligen Feuerwehren:

- Reiner Jüngst – Feuerwehr Hohenahr
- Marco Krau – Feuerwehr Aßlar-Oberlemp/Bermol
- Kai Schimmel – Feuerwehr Lahnau-Dorlar
- Oliver Watz – Feuerwehr Schwalbach und im Tagesalarm Feuerwehr Dorlar

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

24.01. 2019 – *ITK Dr. Kassen GmbH* – Partner der Feuerwehr



Frau **Claudia Dern**, verantwortlich für die Kaufmännische Leitung und das Personalwesen, informierte die Gäste über das Unternehmen, dem aktuell 35 Mitarbeiter angehören.

Lahnau Bürgermeisterin, Frau **Wrenger-Knispel**, freute sich über diese Ehrung, die erstmals ein Unternehmen in Lahnau erfährt.

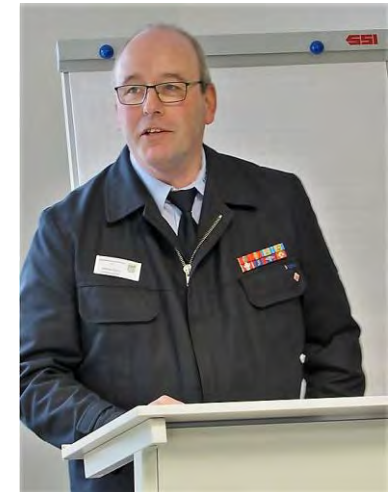
Es ist nicht selbstverständlich, dass Arbeitgeber ihre Mitarbeiter für Einsätze und Lehrgänge der Freiwilligen Feuerwehren freistellen.

In Lahnau belaufe sich das Einsatzaufkommen auf durchschnittlich etwa 33 Einsätze pro Jahr.

Wie Verbandsvorsitzender **Michael Stroh** betonte, sind vier freigestellte Mitarbeiter von insgesamt 35 Mitarbeitern eine stolze Zahl – das sind mehr als zehn Prozent der Belegschaft. Das ist vorbildlich und sollte eigentlich selbstverständlich sein!

Andere Unternehmen sollten sich „davon eine Scheibe abschneiden“.

Er freue sich mit der *ITK Dr. Kassen GmbH* über diese Auszeichnung und verlas die Urkunde, die in Dank und Anerkennung für die Unterstützung der Feuerwehrarbeit ausgestellt wurde.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

24.01. 2019 – ITK Dr. Kassen GmbH – Partner der Feuerwehr

Teilnehmer der Auszeichnung der ITK Dr. Kassen GmbH als „Partner der Feuerwehr“



v.l.:
Michael Stroh, Vorsitzender des
Feuerwehrverbandes Wetzlar
Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel
Gemeindebrandinspektorin Andrea Weber
Friedel Mehlmann,
Stellvertretender Verbandsvorsitzender



Verbandsvorsitzender Michael Stroh
hat die Urkunde und Plakette
an Frau Dern überreicht.



Die vier Feuerwehrleute von ITK

v.l.:
Marco Krau
Oliver Watz
Kai Schimmel
Reiner Jüngst

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

24.01. 2019 – ITK Dr. Kassen GmbH – Partner der Feuerwehr



Gruppenbild mit der neuen Plakette.

v.l.: Marco Krau, Claudia Dern (für die Geschäftsführung), Oliver Watz, Reiner Jüngst, Kai Schimmel, Verbandsvorsitzender Michael Stroh (verdeckt), Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel, Stellvertretender Verbandsvorsitzender Friedel Mehlmann, Gemeindebrandinspektorin Andrea Weber

Mit interessanten Gesprächen aus dem weiten Themenfeld „Ehrenamt – Feuerwehr – künftige Entwicklung – Arbeitswelt und Verwaltung“ klang die Feierstunde aus.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

- **Spende für die Jugendfeuerwehren von Hohenahr**

Hohenahr-Erda. Montag, den 28. Januar 2019

Zur Unterstützung ihrer Jugendarbeit erhielt die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Hohenahr von der Sparkasse Wetzlar eine Spende in Höhe von 450 Euro. Zu diesem Anlaß hatten Carmen Thorn, Regionaldirektorin der Sparkasse Wetzlar, und Andreas Glatthaar, Leiter des Beratungscentrums Hohenahr, ihren Besuch angekündigt. Die Übergabe des (symbolischen) Spendenschecks fand im Feuerwehrhaus von Erda statt. Stellvertretend für die Hohenahrer Jugendfeuerwehren war die Jugendfeuerwehr Erda mit ihren Betreuerinnen und Betreuern angetreten.

Mit einem besonderen Ereignis begann am Montag der Dienstabend der Jugendfeuerwehr Erda: die Übergabe eines Spendenschecks der Sparkasse Wetzlar an die Jugendfeuerwehren von Hohenahr. Dazu waren als Vertreter der Sparkasse Wetzlar deren Regionaldirektorin Carmen Thorn und Andreas Glatthaar, Leiter des Beratungscentrums Hohenahr (Rathausplatz 10a ,35644 Hohenahr) zur Feuerwehr Erda gekommen.

Die Gäste wurden nicht nur von den jugendlichen Brandschützern erwartet, sondern auch von Reiner Jüngst, in Personalunion Verbandsjugendfeuerwehrwart und Gemeindejugendfeuerwehrwart sowie von Tim Banzhof, in Personalunion Stellvertretender Gemeindejugendfeuerwehrwart und Stellvertretender Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Erda.

Beide hießen die Gäste Willkommen und informierten über die Freiwilligen Feuerwehren und im Besonderen über die Feuerwehr der Gemeinde Hohenahr.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

28.01.2019 – Hohenahr-Erda – Spende für die Jugendfeuerwehren von Hohenahr

Weiterhin waren Jugendfeuerwehrwart Stefan Kutschwalski, die Stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin Anna Reikowski und Betreuer Dominik Stieber dabei.



- Regionaldirektorin **Carmen Thorn** fand es toll, daß so viele Jugendliche ins Feuerwehrhaus von Erda gekommen sind. Jährlich verteilt die Sparkasse Wetzlar Spenden im Umfang von ca. 500.000 Euro, um überwiegend Vereine zu unterstützen.

Beratungcenterleiter **Andreas Glatthaar** freute sich, zur Spendenübergabe bei der Feuerwehr in Erda zu sein. Die heutige Spende komme der Jugendfeuerwehr von Hohenahr zugute, um die weitere Arbeit zu unterstützen. Es sei wichtig, Feuerwehr und Jugendfeuerwehr zu unterstützen und zu fördern.

- Gemeindejugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst dankte für die Spende. Das Geld ist gut angelegt; der Betrag wird unter den drei Jugendfeuerwehren von Hohenahr anteilmäßig geteilt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

28.01.2019 – Hohenahr-Erda – Spende für die Jugendfeuerwehren von Hohenahr

Gruppenbild der Jugendfeuerwehr Erda
mit dem Spendenscheck.

Von links:

Dominik Stieber
Betreuer

Anna Reikowski
Stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin

Tim Banzhof
Stellvertr. Gemeindejugendfeuerwehrwart

Carmen Thorn
Regionaldirektorin der Sparkasse Wetzlar

Hintere Reihe, von rechts:

Stefan Kutschwalski
Jugendfeuerwehrwart

Reiner Jüngst
Gemeindejugendfeuerwehrwart

Andreas Glatthaar
Leiter des Beratungszentrums Hohenahr der Sparkasse Wetzlar



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

28.01.2019 – Hohenahr-Erda – Spende für die Jugendfeuerwehren von Hohenahr

- Nach der symbolischen Scheckübergabe und dem obligaten Gruppenbild war noch Zeit für angeregte Gespräche und Informationsaustausch. Für die Jugendlichen begann danach der „normale“ Ausbildungsabend.
- In der Gemeinde Hohenahr bestehen gegenwärtig drei Jugendfeuerwehren:
 - die Jugendfeuerwehr Erda
 - die Jugendfeuerwehr Altenkirchen/Bellersdorf
 - die Jugendfeuerwehr Hohensolms/Groß-Altenstädten

Die Jugendfeuerwehr Erda hat derzeit die meisten Mitglieder. Ausbildung und Übungen sind jeden Montag um 17:30 Uhr – außer in den Schulferien.



v.l.: Carmen Thorn (Sparkasse Wetzlar)
Stefan Kutschwalski
Tim Banzhof



v.l.: Tim Banzhof
Andreas Glatthaar (Sparkasse Wetzlar)
Reiner Jüngst



Der Spendenscheck.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

28.01.2019 – Hohenahr-Erda – Spende für die Jugendfeuerwehren von Hohenahr



Impressionen von der Veranstaltung.



Beratungcenterleiter Andreas Glatthaar hatte den großen Scheck mitgebracht.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019



- **Gesprächsrunde mit der SPD-Kreistagsfraktion**

Wetzlar. Dienstag, den 12. Februar 2019

Die SPD-Kreistagsfraktion des Lahn-Dill-Kreises hatte die beiden Feuerwehrverbände des Lahn-Dill-Kreises zu einem Informationsaustausch nach Wetzlar in das „August-Bebel-Haus“ in der Bergstraße eingeladen. Gastgeber waren

Dr. David Rauber, Fraktionsvorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion
und Vorsitzender der SPD-Fraktion Ehringshausen.

Cirsten Kunz, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion,
tätig im Ausschuß „Gesundheit“ und Vorsitzende der SPD-Fraktion Aßlar.

Stephan Aurand, Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter, zuständig für die Bereiche Gesundheit,
Kinder- und Jugendhilfe und Soziales und Integration.

Sabrina Zeaiter, SPD-Kreistagsfraktion, tätig im Ausschuß „Gesundheit“
und Stadtverordnete in Wetzlar.

Stefan Scholl SPD-Kreistagsfraktion, tätig im Ausschuß „Gesundheit“ und SPD-Fraktion Dietzhöhlzal
und - last but not least -

Landrat Wolfgang Schuster.

Für den *Feuerwehrverband Dillkreis* nahmen deren Verbandsvorsitzender Michael Lotz (Bürgermeister von Dillenburg) und Peter Hermann, einer der Stellvertretenden Vorsitzenden und Wehrführer in Eschenburg-Hirzenhain, teil. Der *Feuerwehrverband Wetzlar* wurde durch den Vorsitzenden Michael Stroh und den Stellvertretenden Vorsitzenden Friedel Mehlmann vertreten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

12.02. 2019 – Gesprächsrunde mit der SPD-Kreistagsfraktion



Die Gastgeber (v.l.):
Stephan Aurand,
Landrat Wolfgang Schuster,
Dr. David Rauber,
Cirsten Kunz

Von den Feuerwehrverbänden (v.l.):
Peter Hermann,
Verbandsvorsitzender Michael Lotz,
Verbandsvorsitzender Michael Stroh,
Friedel Mehlmann



Ein feste Tagesordnung war nicht vorbereitet. Angestrebt sei ein informeller Austausch mit den Feuerwehrverbänden. „Auch wir brauchen Informationen“ betonte Dr. Rauber. Durch ihre Tätigkeit in den Ausschüssen, besonders im Ausschuß „Gesundheit“, seien einige der anwesenden Kreistagsmitglieder mit der Thematik zwar etwas vertrauter, doch ein „richtiges“ Insiderwissen fehle trotzdem. In lockerer Gesprächsrunde wolle man Feuerwehr-Themen ansprechen, um später durch entsprechende Beschlüsse die Arbeit der Feuerwehren zu unterstützen.

Peter Hermann begrüßte die Einladung; eine Abstimmung ist gut für künftige Entscheidungen. Viele Mitglieder der Feuerwehren bekommen es nicht mit, wenn Feuerwehr-Themen auf politischer Ebene behandelt werden.

Der *Feuerwehrverband Dillkreis* hatte sich schon vor Jahren bewußt dafür entschieden, auch politische Entscheidungsträger wie hauptamtliche Bürgermeister in den Verbandsvorstand zu holen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

12.02. 2019 – Gesprächsrunde mit der SPD-Kreistagsfraktion



Dr. David Rauber, Cirsten Kunz



Stefan Scholl



Sabrina Zeiter, Stephan Aurand

„Die Feuerwehren sind prinzipiell parteipolitisch neutral“ – betonten die Feuerwehr-Vertreter. Für den Informationsaustausch wird aber regelmäßig das Gespräch mit allen demokratischen Parteien gesucht.

Stichworte und Themen des etwa eineinhalbstündigen Austausches waren:
Administrative Aufgaben der Feuerwehren, Geräteprüfungen und die Dokumentation,
Strukturwandel, Schließen einzelner Feuerwehren / Zusammenlegung von Feuerwehren,
hauptamtliche Gemeindebrandinspektoren und Gerätewarte,
Hessische Landesfeuerweherschule, Ausbildung / Anerkennung von Lehrgängen,
Fahrsicherheitstraining, Versicherung.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

12.02. 2019 – Gesprächsrunde mit der SPD-Kreistagsfraktion

- Einigkeit herrscht bei allen Beteiligten darüber, daß der Strukturwandel die Feuerwehren schon erreicht hat, aber das System der „Freiwilligen Feuerwehren“ erhalten bleiben soll. Das Feuerwehrwesen in Deutschland ist ein hohes Gut; durch die gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklung ist es aber gefährdet. Das Schließen von Feuerwehren muß verhindert werden. Wenn eine Feuerwehr nicht mehr richtig funktioniert, hat das Folgen in vielen anderen Bereichen. Allerdings wird die Zusammenlegung von Feuerwehren oder die (interkommunale) Zusammenarbeit von Feuerwehren künftig noch häufiger vorkommen. Diejenigen, die heute ehrenamtlich Feuerwehrdienst leisten, dürfen dabei aber nicht übergangen und ignoriert werden. In Sachen „Atemschutz“ arbeiten die Kommunen Hüttenberg und Wetzlar schon zusammen. Ein weiteres positives Beispiel der Zusammenarbeit ist das Zeltlager am Aartalsee.
- Seitens der Feuerwehren wird allgemein der hohe und zunehmende administrative Aufwand beklagt. Die Feuerwehrleute wollen Einsatzdienst leisten, aber keine Aufgaben der kommunalen Verwaltung erledigen; diese Zeit fehlt dann für die Ausbildung und Lehrgangsbesuche. Friedel Mehlmann erinnerte an die frühere KatS-Werkstatt in Leihgestern (Stadtteil von Linden im Landkreis Gießen). Die KatS-Werkstatt besteht nicht mehr; dort wurden Fahrzeuge und Gerätschaften aus Bundesbeschaffungen gewartet und repariert. Die Ausrüstung eines Löschfahrzeuges kann durchaus 200 Teile und mehr umfassen. Prüfungen nach den Vorschriften und die Dokumentation sind im Ehrenamt fast nicht mehr zu händeln. Bei Fahrzeugbeschaffungen stellt die europaweite Ausschreibung einen erheblichen Aufwand dar. Auch „kleine Feuerwehren“ in „kleinen“ Kommunen haben diese Probleme. In einigen größeren Städten bzw. bei größeren Feuerwehren gibt es inzwischen hauptamtliche Gerätewarte – kleinere Kommunen können das nicht leisten.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

12.02. 2019 – Gesprächsrunde mit der SPD-Kreistagsfraktion

Ein Vorschlag zur Abhilfe: für kleinere Gemeinden „Servicestellen“ schaffen, die hier Unterstützung anbieten. Vermutlich werde langfristig an hauptamtlichen Gemeindebrandinspektoren und Stadtbrandinspektoren kein Weg vorbeiführen, was durchaus von Vorteil sein kann. Sinnvoll wären auch hauptamtliche Gerätewarte.

- Die Betriebe (als Arbeitgeber der Feuerwehren) sind durchrationalisiert und der Personalstand knapp bemessen. Für ein- oder zweiwöchige Lehrgänge an der HLFS in Kassel stehen viele Feuerwehrleute daher nicht zur Verfügung. Andererseits besteht Lehrgangsbedarf! Ein Grund dafür ist der häufige Wechsel in den Führungspositionen. In Folge dessen arbeitet die Hessische Landesfeuerweherschule an ihrer Kapazitätsgrenze – worüber auch kürzlich der Hessische Rundfunk in der „Hessenschau“ berichtet hat. Der neue Schulleiter ist sehr engagiert, um diesen Mißstand zu beheben. Für einige Lehrgänge wird seit kurzem auch e-Learning angeboten.

e-Learning kommt Arbeitnehmern entgegen und ist auch familienfreundlicher. Allerdings erfordert e-Learning andere Abläufe und Stundenpläne, ist andererseits aber nicht für alle Lehrgänge bzw. Ausbildungsthemen möglich.

Eine Schnittstelle zum Lahn-Dill-Kreis in Sachen „Lehrgänge / Ausbildung“ stellt die *Lahn-Dill-Feuerweherschule* dar. Eigentlich werden im Lahn-Dill-Kreis nur Lehrgänge / Seminare / Fachvorträge als Weiterbildung anerkannt, die auch von der Lahn-Dill-Feuerweherschule organisiert werden.

Hier wünschen sich die Feuerwehren auch die Anerkennung von Lehrgängen / Seminaren / Fachvorträgen auf Verbands- oder gemeindlicher Ebene.

Ärgerlich ist, wenn Lehrgangsplätze verfallen. Als Beispiel wurde auf Lehrgänge hingewiesen, die ausgefallen sind, da die vorgegebene Mindestteilnehmerzahl knapp unterschritten, also nicht erreicht wurde.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

12.02. 2019 – Gesprächsrunde mit der SPD-Kreistagsfraktion

In solchen Fällen könnte flexibler reagiert werden. Ein Vorschlag: für Ersatzteilnehmer müßte die Möglichkeit bestehen, auch noch am zweiten Tag in einen Lehrgang einzusteigen. Ein weiterer Vorschlag von Herrn Stefan Scholl, mit Überkapazitäten zu Lehrgängen einzuladen, um verbleibende freie Plätze zu vermeiden, wurde aus zeitlichen Gründen nicht weiter diskutiert. Herrn Landrat Schuster war die Lehrgangsproblematik bisher so nicht bekannt; er wolle mit dem Kreisbrandinspektor diesbezüglich Gespräche führen.

- Durch den Strukturwandel – so Verbandsvorsitzender Michael Lotz – werden die Feuerwehren immer mehr zusammenarbeiten, um den künftigen Herausforderungen zu bestehen. Neue Strukturen bzw. Formen der Zusammenarbeit werden „vor Ort“ geschaffen. Über kommunale Verbände sollten diese an das Land und das Innenministerium weitergegeben werden.
Aus der Sicht der Abgeordneten – so Landrat Schuster – kommen viele Vorgaben von den Verbänden, über die in den Parlamenten nicht viel bekannt ist.
Im Gegensatz zu den Feuerwehrverbänden im Lahn-Dill-Kreis stehen bei vielen anderen Kreisverbänden und beim Landesfeuerwehrverband hauptamtliche Kreisbrandinspektoren an der Spitze – und diese haben oftmals eine andere Sichtweise auf Probleme, Vorgänge oder Anforderungen.
- Landrat Schuster wies auf die Aufgabe des Landkreises hin: den übergeordneten Brandschutz zu organisieren. Unbestritten ist, daß der Landkreis nicht für alles zuständig ist und auch nicht alles regeln kann. Daher können auch nicht alle Probleme im Kreistag behandelt werden. Man könne aber sehen, wo im eigenen Zuständigkeitsbereich gute Lösungen gefunden werden und wo Entlastungen möglich sind. Andererseits können den Kreistagsfraktionen keine Vorschriften gemacht werden, welche Anträge diese zu welchen Themen stellen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

12.02. 2019 – Gesprächsrunde mit der SPD-Kreistagsfraktion

- Verbandsvorsitzender Lotz betonte, man wolle den Landkreis nicht überfordern. Alte, starre Hierarchien müssen aufgegeben werden. Zwischen den Feuerwehren, den Kommunen und dem Landkreis werden sich andere Gesprächskulturen ergeben; das ist auch notwendig. Aus Sicht der Feuerwehren könne sich die Zusammenarbeit verbessern, wenn die Wehren bereits im Vorfeld dazu gehört und einbezogen werden; dann könne man auch gemeinsam tätig werden. Die Organe des Kreises sollten für das Thema „Feuerwehr“ sensibilisiert werden.
Angesichts der Konkurrenz müsse das Ehrenamt in den Feuerwehren auch eine breitere und sichtbare öffentliche Anerkennung erfahren. So könnte beispielsweise der sogenannte „Feuerwehrführerschein“ auch für eine gewerbliche Nutzung anerkannt werden.
- Im Namen der Feuerwehrverbände dankte Lotz für die Einladung; solche Gespräche werden als sehr wichtig angesehen und ernst genommen. Als Beispiel wurde die Diskussion um das Fahrsicherheitstraining aufgegriffen. Hier sind Mißverständnisse entstanden. Die beiden Feuerwehrverbände wollten den Bedarf erfragen und dann ermitteln, was davon (zusammengefaßt zu Modulen) „vor Ort“ im Lahn-Dill-Kreis angeboten werden kann – so wie das früher in Schöffengrund-Schwalbach möglich war.

Die Vertreter der SPD-Kreistagsfraktion dankten für diese Gesprächsrunde, die sich als sehr interessant erwiesen habe. Es wurde zugesagt, weiterhin im Gespräch zu bleiben, um genauere Informationen zu erhalten. Presseberichte erhellen oftmals nur einen Teil der Aspekte; welche Intentionen dahinterstecken, bleibt unklar. Über die Hinweise sei man dankbar, da einige der aufgezeigten Probleme so noch nicht bekannt waren. Die Aufgaben in den Ausschüssen seien umfangreich. Schnelle Ergebnisse können nicht versprochen werden, aber zu dem einen oder anderen Punkt könne man den Bedarf ermitteln oder koordinierend tätig werden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

- **Jugendfeuerwehr im Feuerwehrverband Wetzlar
– Delegiertentag in Ehringshausen**

Ehringshausen. Samstag, den 16.03. 2019

Zu ihrer jährlichen Delegiertenversammlung kamen Mitglieder der Jugendfeuerwehren aus dem Verbandsgebiet sowie Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer in der „Volkshalle“ Ehringshausen zusammen; 85 von 193 möglichen Delegierten haben teilgenommen.

Auch zahlreiche Vertreter aus der Politik waren anwesend und brachten in Grußworten ihre Wertschätzung der Jugendarbeit zum Ausdruck.

In den Jahresberichten wurde an herausragende Veranstaltungen des letzten Jahres erinnert und vor allem die personelle Entwicklung dargestellt. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Ehrung verdienter Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarte und der Ausblick auf weitere Termine und Veranstaltungen im laufenden Jahr.

Vor der eigentlichen Versammlung hat eine Bilderserie die Ereignisse des Vorjahres Revue passieren lassen. Schwerpunkt war die Abnahme der Leistungsspange in Aßlar, wo auch Bundesaußenminister Heiko Maas zu Gast war.

Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst eröffnete die Delegiertenversammlung und begrüßte die jugendlichen Teilnehmer sowie die Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer. Daneben konnte er zahlreiche Gäste begrüßen, die den Weg nach Ehringshausen gefunden haben – allen voran den Hausherrn, Bürgermeister Jürgen Mock (SPD).



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren aus dem Verband – Ehringshausen – 16.03. 2019

- Bundes- und Landespolitik waren vertreten durch MdB Hans-Jürgen Irmer (CDU), MdL Stephan Grüger (SPD), MdL Frank Steinraths (CDU) und MdL Matthias Büger (FDP). Für den Lahn-Dill-Kreis nahmen Landrat Wolfgang Schuster (SPD), Kreistagsvorsitzende Elisabeth Müller (CDU), Kreisbrandinspektor Rupert Heege und Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Zell an der Versammlung teil. Der *Bezirksjugendring Wetzlar-Land e.V.* war vertreten durch Kreisjugendpfleger Yannick Mindnich (Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises) und Siegfried Urbanek (Aßlar-Berghausen). Die Feuerwehren waren vertreten durch Michael Stroh, Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar nebst einigen Vorstandsmitgliedern des Verbandes. Außerdem ließen es sich einige Gemeindebrandinspektorinnen und -inspektoren sowie Wehrführerinnen und Wehrführer nicht nehmen, „ihre“ Jugendfeuerwehren zu begleiten. Von den benachbarten Feuerwehrverbänden nahmen Frank Heidrich (Feuerwehrverband Dillkreis), Holger Jung (Limburg-Weilburg) und Udo Kühn (KFV Gießen) teil.
- Unter dem zweiten Tagesordnungspunkt wurde an **Georg Philipp Duchardt** erinnert, der am 20.12. 2018 im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Georg Philipp Duchardt aus Rodheim-Bieber war Ehrenmitglied und der erste Verbandsjugendfeuerwehrwart des Feuerwehrverbandes Wetzlar. Im Jahre 1967 übernahm er die Leitung der neugegründeten Verbandsjugendfeuerwehr.

Georg Philipp Duchardt
16.09. 1925 – 20.12. 2018



Bildquelle des nebenstehenden Bildes: <https://www.giessener-allgemeine.de/regional/kreisgiessen/biebortal/Biebortal-Pionierleistung-von-Georg-Philip-Duchardt-gewuerdigt;art83,35793,F.:pic392,33340>

Bildausschnitt zu dem Artikel „Pionierleistung von Georg Philip Duchardt gewürdigt“ der *Gießener Allgemeine* vom 31. August 2009

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren aus dem Verband – Ehringshausen – 16.03. 2019



Bürgermeister **Jürgen Mock** begrüßte – auch im Namen von Gemeindebrandinspektor Heiko Emmelius – die Versammlungsteilnehmer in Ehringshausen.

Ehringshausen sei eine gute Wahl, da hier die Feuerwehrarbeit unterstützt werde. Er bat darum, weiterhin auch die Arbeit von Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr zu unterstützen. Das Wirken der Freiwilligen Feuerwehren ist unbezahlbar; dafür – so sein Appell – solle man sich auch solidarisch zeigen mit den Einsatzkräften.

- Landrat **Wolfgang Schuster** dankte dem Verbandsjugendfeuerwehrwart, den Jugendwarten und allen Betreuern für ihre Arbeit mit den Jugendlichen. Die heutige Jugendfeuerwehr ist die Einsatzabteilung von morgen. Unsere Feuerwehren erfüllen staatliche Aufgaben im Ehrenamt und leisten Hilfe für alle Bürger. Dafür danke er auch im Namen des Lahn-Dill-Kreises. Die Bedeutung der Feuerwehren spiegelt sich auch in der großen Anzahl der anwesenden politischen Vertreter.
- Unter dem „Tagesordnungspunkt 4. Ehrungen“ konnte Reiner Jüngst fünf Jugendfeuerwehrwartinnen und -warte aus der Gemeinde Waldsolms zur Ehrung mit der „Floriansmedaille“ aufrufen.
 - **Anja Lang** und **Manuel Heiber** erhielten die „Floriansmedaille in Bronze“



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren aus dem Verband – Ehringshausen – 16.03. 2019

- **Nicole Zorn** und **Marcel Schulz** erhielten die „Floriansmedaille in Silber“
- **Christian Berger** wurde mit der „Floriansmedaille in Gold“ ausgezeichnet.



In seinem Bericht ließ der Verbandsjugendfeuerwehrwart **Reiner Jüngst** das vergangene Jahr Revue passieren. Bilder von den jeweiligen Ereignissen und Diagramme von den statistischen Angaben unterstrichen die Ausführungen.

Im vergangenen Jahr konnten die Jugendfeuerwehren 139 neue Mitglieder verzeichnen. Allerdings haben 82 Jugendliche die Jugendfeuerwehren aus den verschiedensten Gründen auch wieder verlassen.

28 Mitglieder konnten an die Einsatzabteilungen im Feuerwehrverband Wetzlar übergeben werden.

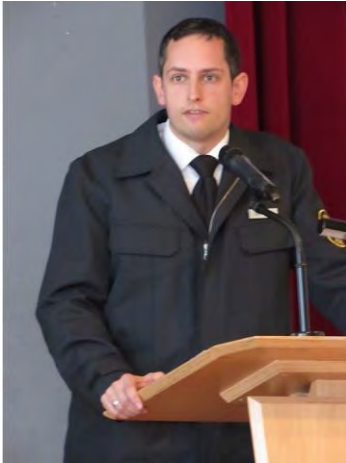
Zum 31.12. 2018 waren 458 Jungen und 182 Mädchen in den Jugendfeuerwehren, was eine Gesamtzahl von 640 Mitgliedern ergibt.

Die für die Jugendfeuerwehren aufgewendete Zeit ist beträchtlich. Insgesamt wurden 2.603 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 1.523 Stunden allgemeine Jugendarbeit durchgeführt. Leider hatte sich auch die Anzahl der Jugendfeuerwehren verringert – durch Abmeldung der Jugendfeuerwehr Mudersbach und Zusammenschluss der drei Ehringshäuser Jugendfeuerwehren Breidenbach, Dreisbach und Kölschhausen zur „Jugendfeuerwehr Kölschhausen“.

Der Verbandsjugendfeuerwehrwart hob besonders hervor, daß alle Jahresstatistiken erstmals mittels der Software „Florix“ angefertigt wurden.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren aus dem Verband – Ehringshausen – 16.03. 2019



Anschließend berichtete Kreisjugendfeuerwehrwart **Steffen Zell** über die Entwicklung der Jugendfeuerwehr im Lahn-Dill-Kreis. Nachdem er die Grüße der benachbarten Feuerwehrverbände überbracht hatte, nannte er detaillierte Zahlen zur Mitgliederstärke, Ein- und Austritte sowie Übernahmen in die Einsatzabteilungen. Gegenüber den Vorjahren war die Zahl der Austritte im Jahr 2018 größer. Dieser Wert sieht zunächst schlecht aus, ist tatsächlich aber nicht einfach nachzuvollziehen. Hier können auch andere Gründe vorliegen wie beispielsweise eine Bereinigung von sogenannten „Karteileichen“. Der zeitliche Aufwand der Ausbilder und Betreuer ist mit 10.037 Stunden sehr beachtlich.

Zum Abschluß gab Steffen Zell noch einen Ausblick auf das nächste „große Zeltlager“ am Aartalsee im Jahr 2020, zu dem auch wieder eine Gruppe Jugendlicher aus Polen anreisen wird. Der noch ausstehende Gegenbesuch in Polen wird vom 20.08. bis 02.09. 2019 stattfinden; 20 Personen können daran teilnehmen.

- Reiner Jüngst stellte der Versammlung die neue Landesjugendsprecherin vor: **Celine Sterley** (14) aus Bischoffen-Niederweidbach.

Celine Sterley ist eine der drei Landesjugendsprecher der Hessischen Jugendfeuerwehren und gehört somit zur Landes-Jugendfeuerwehr-Leitung.

Sie ist in dieser Funktion die Nachfolgerin von Melissa Ambrosius.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren aus dem Verband – Ehringshausen – 16.03.2019



Über den Kassenbestand berichtete Kassenwart **Alexander Marchel**. Das Thema „Ausgaben“ hatte er besonders beleuchtet – waren diese im vergangenen Jahr doch etwas höher als üblich. Die Erklärung liegt in den zahlreichen Veranstaltungen.

In einem Wahlgang konnte die neue, aber noch vakante Position des „FGL Bildung“ besetzt werden. Bereits im Vorfeld zu dieser Versammlung hatte **Lars Inderthal** von der Freiwilligen Feuerwehr Ehringshausen-Niederlemp seine Bereitschaft erklärt, das Amt des Fachgebietsleiters „Bildung“ zu übernehmen. In der Delegiertenversammlung haben sich keine weiteren Bewerber zur Wahl gestellt. Der Verbandsjugendfeuerwehrwart gratulierte zur Wahl und wünschte eine gute Zusammenarbeit.



Verbandsvorsitzender **Michael Stroh** eröffnete den Reigen der Grußworte und überbrachte die Grüße des Feuerwehrverbandes Wetzlar. Michael Stroh dankte den Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendwarten sowie allen Betreuerinnen und Betreuern für ihre gute Arbeit. Dank sagte er auch den Jugendlichen für das Mitmachen in der Jugendfeuerwehr. Dem Verbandsjugendfeuerwehrwart überreichte er noch einen „kleinen Scheck“.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren aus dem Verband – Ehringshausen – 16.03.2019



Kreisbrandinspektor **Rupert Heege** wies in seinem Grußwort auf die JuLeiCa-Ausbildung „vor Ort“ hin und dankte denjenigen, die sich hier engagieren. „Das ist ein wichtiger Pfeiler der Jugendarbeit“. Abschließend dankte er für die Arbeit mit der Jugendfeuerwehr und wünschte viel Erfolg im laufenden Jahr.

MdL **Frank Steinraths** dankte für das Engagement, das er beim Zeltlager und einigen anderen Veranstaltungen gesehen habe. Wichtig sei die Solidarität mit den Helferinnen und Helfern, die sich hier und bei den anderen Tätigkeiten der Feuerwehren einbringen.

Das äußere sichtbare Zeichen für diese Solidarität ist die Solidaritätsschleife des Landes Hessen, die er in Form der Anstecknadel auch gerne mitbringt. Im Namen der Kreistagsvorsitzenden,

Frau Elisabeth Müller, überreichte er einen Scheck an Reiner Jüngst.



MdL **Stephan Grüger** überbrachte Grüße aus dem Landtag und aus dem Bundestag die Grüße von Frau Dagmar Schmidt (MdB / SPD). Er dankte für das Engagement und die Fortbildung in der Jugendarbeit. Das Besondere bei der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr ist die Regelmäßigkeit und die Verbindlichkeit.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren aus dem Verband – Ehringshausen – 16.03. 2019



Als Dritter im Bunde des Parteienspektrums richtete **Matthias Büger** (MdL) seine Grüße an die Versammlung. Den Brandschutz gewährleisten ist eine wichtige Aufgabe für die Gesellschaft – dafür danke er allen Helferinnen und Helfern, die sich in den Feuerwehren umfassend engagieren.

Grüße aus dem Bundestag überbrachte Herr **Hans-Jürgen Irmer** (MdB). Er dankte besonders den Jugendwarten und allen Betreuern für ihre Arbeit mit der Jugendfeuerwehr. Die Leidenschaft, die dafür an den Tag gelegt wird, ist sichtbar an den Ergebnissen. Bei der Jugendfeuerwehr kann man lernen – nicht nur Technik, sondern auch soziale Kompetenz.

Er appellierte, an der geplanten Fahrt nach Polen teilzunehmen und generell die Reisemöglichkeiten in Europa zu nutzen. Für seine Ausführungen erhielt unser heimischer Bundestagsabgeordneter spontanen Applaus aus der Versammlung. Zum Abschluß seiner Grußworte spendete Herr Irmer noch 50 Euro für die Barkasse der Verbandsjugendfeuerwehr.



Für den *Bezirksjugendring Wetzlar-Land e.V.* richtete **Siegfried Urbanek** Grußworte an die Versammlung. Er wies auf Veranstaltungen hin wie beispielsweise die kommende Jugend-Sammelwoche und die Vollversammlung am 14. Mai d.J. und bat um rege Teilnahme.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren aus dem Verband – Ehringshausen – 16.03. 2019

- Der Verbandsjugendfeuerwehrwart informierte über einige weitere Veranstaltungen und wies auf wichtige Termine hin.

Der diesjährige Wandertag startet in Aßlar und führt nach Berghausen.

Für die Ausrichtung des Wandertages 2021 hatte sich die Jugendfeuerwehr Waldgirmes beworben und auch den Zuschlag erhalten.

Die nächsten Delegiertentage sind am 14.03. 2020 in Hohensolms und im darauffolgenden Jahr in Waldsolms.

Weiterhin wurde auf einige Info- und Arbeitsmaterialien hingewiesen, die im Internet zu finden sind und heruntergeladen werden können. Exemplare in Papierform konnten z.Tl. direkt mitgenommen oder über die Verbandsjugendleitung bestellt werden.

- „**Mehr Feuerwehr in die Schule**“. Ein Leitfaden für die Zusammenarbeit mit Schulen.

https://innen.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/mehr_feuerwehr_in_schulen_finalscreen.pdf

- „**Verklickt!**“ – Sicherheit im Medienalltag. Themen: Internetkriminalität, Jugendschutz. Ein Film ab Klassenstufe 7 (mit Begleitheft und Arbeitsmaterialien zum herunterladen)

<https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/208-verklickt/>

- Nachdem alle Punkte der Tagesordnung abgearbeitet waren, konnte Reiner Jüngst die etwa eineinhalbstündige Delegiertentagung beenden. Er dankte der Feuerwehr Ehringshausen für die Organisation und Ausrichtung.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren aus dem Verband – Ehringshausen – 16.03.2019



Bei der Anmeldung. Christian Failing (links) und Carsten Loh warten auf die Delegierten.



Eintreffen der Delegierten aus Bonbaden (mittleres Bild) und Hohenahr.



Letzte Vorbereitungen vor dem Beginn der Versammlung.



Der Vorstand (v.l.): Alexander Marchel, Timo Gröf, Christian Failing, Carsten Loh, Reiner Jüngst.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren aus dem Verband – Ehringshausen – 16.03.2019



Gäste aus der Politik:
Kreistagsvorsitzende Elisabeth Müller,
dahinter (v.l.) MdL Stephan Grüger,
MdB Hans-Jürgen Irmer
und MdL Frank Steinraths.

Die benachbarten Feuerwehrverbände wurden
vertreten durch (v.l.) Frank Heidrich (Dillkreis),
Udo Kühn (KFV Gießen) und
Holger Jung (KFV Limburg-Weilburg).



Die Bewirtung der Gäste und Delegierten mit Kaffee und Kuchen sowie Getränken lag in den Händen der Jugendfeuerwehr Ehringshausen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

- **Kinderfeuerwehr**
– **Info-Veranstaltung zur Strukturierung des Fachbereiches „Kinderfeuerwehr“**

Aßlar-Werdorf. Montag, den 25.03. 2019

Im Feuerwehrhaus von Werdorf kamen jetzt neun Vertreter von sechs Kinderfeuerwehren zusammen, um über den Aufbau von Strukturen im Bereich der „Kinderfeuerwehr“ zu beraten. Eingeladen hatte Anne Schmitz, Stellvertretende Vorsitzende des Feuerwehrverbandes Wetzlar und in Personalunion Leiterin der Fachbereiche „Brandschutzerziehung“ und „Kinderfeuerwehr“.

Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst war ebenfalls anwesend und informierte über die Strukturen in der Jugendfeuerwehr und über die Verbandsjugendleitung.

Mit dieser Info-Veranstaltung wurde aufgegriffen, was bei der letzten „Herbstversammlung“ des *Feuerwehrverbandes Wetzlar* vorgeschlagen wurde: Strukturen auf Verbandsebene für die Kinderfeuerwehr aufbauen. Dabei könne man sich an der Verbandsjugendfeuerwehr orientieren.

- Bisher führt Anne Schmitz den Fachbereich „Kinderfeuerwehr“ alleine und nebenher. Diese Arbeit ist zeitaufwendig und wird – wegen der zunehmenden Zahl an Kinderfeuerwehren – auch immer mehr. Die Aufgaben sollen nun auf mehrere Schultern verteilt werden. Ziel ist, hier interessierte Kameraden und Kameradinnen zur Mitarbeit zu gewinnen. Vorgeschlagen wurde, mehrere Fachgebiete zu bilden – wie beispielsweise „*Kinderspiele*“, „*Ausbildung*“, „*Kindertatze*“, „*Öffentlichkeitsarbeit*“ oder „*Internet-Seite*“. Aus dem Kreis der Kinderfeuerwehrwarte und Betreuer sollen sich Interessierte melden und zusammen die entsprechenden Aufgaben bzw. die Fachgebiete bearbeiten. In einem Organigramm lassen sich die Strukturen gut darstellen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Info-Veranstaltung zur Strukturierung des Fachbereiches „Kinderfeuerwehr“ – Aßlar-Werdorf – 25.03. 2019

Hilfreich wäre eine Beschreibung, welche Aufgaben im Einzelnen und welcher ungefähre Aufwand hinter einem Fachgebiet stehen. Jetzt und in naher Zukunft sollten:

- die Aufgaben bzw. Fachgebiete dargestellt und festgelegt werden.
- Personen gefunden werden, die an diesen Aufgaben mitarbeiten oder Fachgebiete übernehmen wollen – idealerweise über einen längeren Zeitraum. In einem Fachgebiet können auch mehrere Personen zusammenarbeiten.

Diese grobe Richtungsvorgabe fand die Zustimmung der Teilnehmer.

- Auch für den *Feuerwehrverband Wetzlar* ist das Neuland. Hilfreich wären Regelungen des Landesfeuerwehrverbandes Hessen bezüglich der Kinderfeuerwehren. Mangels Vorgaben des LFV „hängt die Kinderfeuerwehr gegenwärtig noch in der Luft“. In vielen Gemeinden läuft die Kinderfeuerwehr als Teil der Jugendfeuerwehr nebenher, was aber getrennt werden sollte. Die Anforderungen an die Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte sind zwar ähnlich, aber die Arbeit mit den Kindern und deren Interessenslagen ist deutlich anders.
- Karsten Siegel, Stadtkinderfeuerwehrwart der Stadt Wetzlar, faßte den Ist-Zustand zusammen und appellierte: Wir – die für die Kinderfeuerwehr Tätigen – können und sollten uns deshalb jetzt selbst Strukturen geben und eine „Verbandskinderfeuerwehr“ aufbauen. Wir beschreiben die Aufgaben, die zu tätigen sind und müssen die entsprechenden Funktionen auch personell besetzen. Art und Anzahl sind noch nicht ermittelt, was an diesem Abend „auf die Schnelle“ auch nicht erfolgen soll. Das sind Aufgaben für die nächsten Arbeitssitzungen. Wo es sich als sinnvoll erweist, können die Ergebnisse durchaus dem Aufbau der Verbandsjugendfeuerwehr gleichen; kopieren muß nicht zwangsläufig sein.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Info-Veranstaltung zur Strukturierung des Fachbereiches „Kinderfeuerwehr“ – Aßlar-Werdorf – 25.03. 2019

Anne Schmitz forderte auf, Bereitschaft zur Mitarbeit zu zeigen und die künftige Entwicklung mitzutragen..

- Nach dieser ersten, etwa 45-minütigen Info-Veranstaltung wurde das nächste Treffen für Dienstag, den 30. April d.J. um 19:00 Uhr in der Feuerwache II in Wetzlar-Niedergirmes vereinbart.

Anne wird dazu nochmals einladen; vielleicht stoßen noch einige dazu, die mitarbeiten wollen.

Auf der Tagesordnung steht die Zusammenstellung der benötigten bzw. erforderlichen Fachgebiete.

Jeder könne sich bis dahin Gedanken machen über Konzepte und eigene Vorschläge mitbringen.



Anne Schmitz



Bei diesem ersten Treffen waren die Kinderfeuerwehren von Aßlar-Werdorf, Bischoffen-Niederweidbach, Greifenstein-Allendorf/Ulm, Hüttenber-Rechtenbach, Leun-Biskirchen und Wetzlar vertreten.

Es wäre schön, wenn beim nächsten Treffen noch einige hinzukommen würden !

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
15. - 17.05. 2019		Fulda – Fachmesse „RETTmobil 2019“ – täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr
22.06. 2019	18:00 Uhr	Aßlar-Werdorf, Festplatz Sonnwendfeier der Freiwilligen Feuerwehr Werdorf
28.06. 2019	19:00 Uhr	Solms-Burgsolms, „Taunushalle“, Oberndorfer Straße 20 Verbandsversammlung des Feuerwehrverbandes Wetzlar
28.06. 2019	19:00 Uhr	Wetzlar-Niedergirmes, Feuerwache II „Sonnwendfeier mit Sonnwendfeuer“, Lahnuferweg / Rot-Weiß-Sportplatz
29.06. 2019	19:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Wetzlar-Blasbach, Bergstraße 35 - Cocktail-Abend
30.06. 2019	11:00 Uhr	- „Tag der offenen Tür“
30.06. 2019	11:00 Uhr	Lahnau-Atzbach „Spritzenhausfest“ am Feuerwehrhaus Atzbach
25.08. 2019	11:00 Uhr	Feuerwache III , Wetzlar-Büblingshausen, Unter dem Nußbaum 32 „Tag der offenen Tür“
19.10. 2019		Greifenstein-Allendorf – Seniorennachmittag des Feuerwehrverbandes

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Termine Jugendfeuerwehr

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
06.04. 2019	10:00 Uhr	Feuerwehrhaus Ehringshausen-West (Katzenfurt) Info-Veranstaltung „Tatort Internet – Sicherheit im Netz“ Abgesagt wegen mangelnder Teilnehmerzahl !
02.06. 2019		Niederbrechen (Landkreis Limburg-Weilburg) Kreisentscheid des Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr 2019
14.06. – 16.06. 2019		Braunfels-Bonbaden Verbandszeltlager der Jugendfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar
21.09. 2019		Weilmünster (Landkreis Limburg-Weilburg) Abnahme der Leistungsspanne
14.03. 2020		Hohenahr-Hohensolms – Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr
10.06. – 14.06. 2020		Gemeinsames Zeltlager der Jugendfeuerwehren am Aartalsee



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

Termine Kinderfeuerwehr



Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
06.04. 2019	14:00 Uhr	Wetzlar, Feuerwache I , Ernst-Leitz-Straße 44 Gründung der <i>Kinderfeuerwehr Wetzlar-Innenstadt</i>
04.05. 2019	15:00 Uhr	Hohenahr-Altenkirchen, Feuerwehrhaus Gründungsfeier der <i>Mini-Feuerwehr Hohenahr-Altenkirchen-Bellersdorf</i>
24.08. 2019	13:30 Uhr	Lahnau-Waldgirmes, „Lahnauhalle“, Geraberger Platz 2 „Spielfest“ für die Kinderfeuerwehren des Feuerwehrverbandes Wetzlar
12.10. 2019	14:00 Uhr	Hüttenberg Abnahme der „Kindertatze – Stufe 4“ > Anmeldungen per Email an anne.schmitz3@gmx.de

Impressum

Feuerwehrverband Wetzlar e.V.

Vorsitzender: Michael Stroh, 35633 Lahnau

Eingetragen beim Amtsgericht Wetzlar, VR Nr.: 1281

www.feuerwehrverband-wetzlar.de

Kontakt: newsletter@feuerwehrverband-wetzlar.de



50 Jahre Jugendfeuerwehr im Feuerwehrverband Wetzlar e.V.



Hohenahr, den 26.01.2019

An die
Mitglieder der Verbandsjugendleitung,
Jugendfeuerwehren im Feuerwehrverband Wetzlar,
Jugendwarte, Betreuer und Helfer

Einladung zu einer Infoveranstaltung

Werte Kameradinnen und Kameraden,

hiermit darf ich euch zu einer Infoveranstaltung

west (Katzenfurt) recht herzlich einladen.

Abgesagt wegen mangelnder Teilnahme !

Tatort Internet - Sicherheit im Netz

Angesprochen sind alle, die ein Handy oder Smartphone besitzen, welches dann auch mitgebracht und in die Veranstaltung eingebaut werden kann.

Als Moderatoren haben Thomas Junk und Andreas Möller aus dem MKK zugesagt.
Beginn 10:00 Uhr, Mittagspause, Ende gegen 14:00 Uhr.

Kleiderordnung: zivil

Bei einer Teilnahme bitte ich um eine formlose Rückmeldung mit Angabe einer Personenzahl

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 2/2019

31.03.2019

Hallo Zusammen,

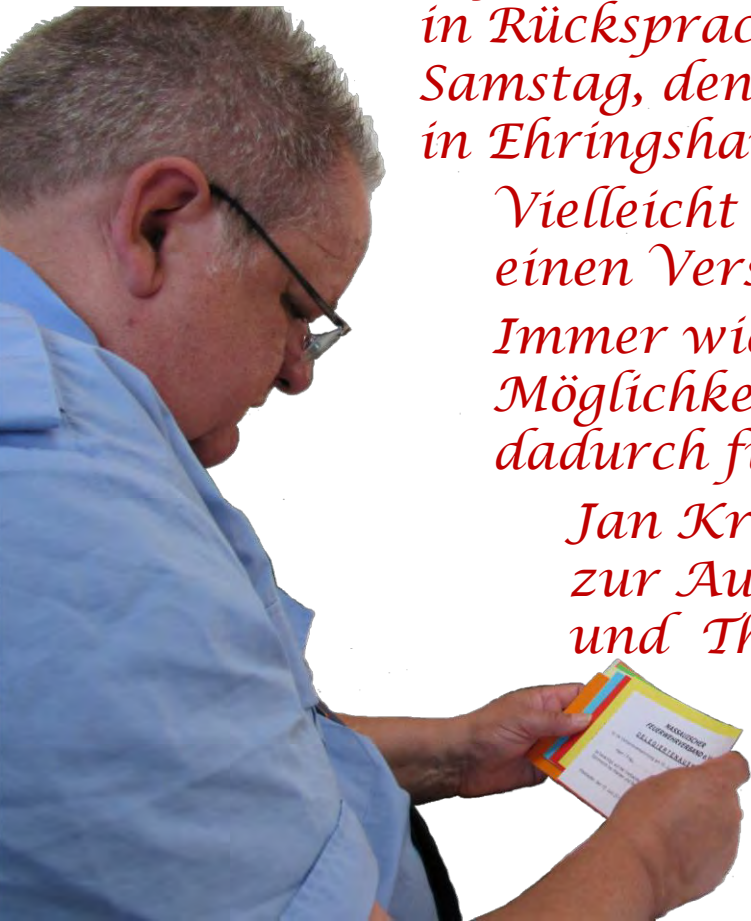
auf Grund der sehr wenigen Anmeldungen sagen wir in Rücksprache mit Thomas Junk hiermit die für Samstag, den 6. April 2019 vorgesehene Veranstaltung in Ehringshausen-Katzenfurt ab.

Vielleicht starten wir im Herbst noch mal einen Versuch.

Immer wieder schade, wenn die angebotenen Möglichkeiten nicht genutzt werden, zumal dadurch für Euch keine Unkosten entstehen.

Jan Kreuter gilt mein Dank für die Bereitschaft zur Ausrichtung in Ehringshausen-West und Thomas Junk sowie Andreas Möller als Moderatoren.

*Kameradschaftliche Grüße
Reiner Jüngst*





An alle Betreuerinnen und Betreuer
des Kinderfeuerwehren im
Feuerwehrverband Wetzlar,
Stadt- und
Gemeindefeuerinspektoren/
Vorstandsvorsitz.

Auskunft: Fr. Schmitz
Telefon: (06443) 9173
Telefax:
Mobil: 01775027163
WWW: www.kreisfeuerwehrverband-wetzlar.de

Hr. Salchen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
AN

Tag
01.03.2019

Einladung zur 1. Sitzung des Fachbereiches Kinderfeuerwehr

Der Fachbereich Kinderfeuerwehr im Verband Wetzlar verfolgt das Ziel
Ihren Fachbereich, ähnlich der Verbandsjugendfeuerwehr, zu
strukturieren. Es wird verschiedene Bereiche (Kinderspiele,
Workshop/Seminare) geben.

Wir treffen uns am

Dienstag, 30.04.2019 um 19.00 Uhr

im Feuerwehrhaus Wetzlar – Niedergirmes (Wache 2)

Wer Interesse hat, ist dazu herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Anne Schmitz

- Quelle: Anne Schmitz
Fachbereich „Kinderfeuerwehr“
anne.schmitz3@gmx.de

Musik-Zwerge

Freiwillige Feuerwehr Schwalbach e.V.



Wer?

Für **Kinder** zwischen **5-6 Jahren** mit **Spaß an Musik**, ohne besondere musikalische Vorbildung (begrenzte Gruppengröße!).

Was?

Mit den „**Musik-Zwergen**“ gründen wir erstmals eine Gruppe zur **musikalischen Früherziehung**. Im Vordergrund stehen Spaß an Musik, Singen, Tanzen, Kennenlernen erster Instrumente, elementares Instrumentalspiel (Trommeln, Klanghölzer, Glockenspiele, Alltagsgegenstände, ...) und auch das spielerische Entdecken erster Noten. Natürlich wird es Gelegenheiten geben, Erlerntes bei Veranstaltungen und Festen vorzutragen!



Warum?

Eine musikalische Frühförderung soll die **Neugier zur Musik wecken** und kann als Orientierung für eine weitere Instrumental- oder sonstige musische Ausbildung dienen. „Nebenbei“ werden das Gemeinschaftsgefühl und **sonstige kindliche Fähigkeiten** wie motorische, tänzerische, geistige, emotionale und soziale Kompetenzen **gefördert**.

Wann?

Wir treffen uns **jeden zweiten Freitag 17:00-17:45 Uhr** (außerhalb der Ferien). Beginn Anfang 2019, Terminplan der Treffen wird bekannt gegeben. Das erste „**Schnuppern**“ ist natürlich **gratis!**

Wo?

Im Feuerwehrhaus, Reiskirchener Str. 11 in Schwalbach, Probenraum im Dachgeschoss.

Kosten / Anmeldung?

Bei verbindlicher Teilnahme müssen die Kinder **Mitglied im Verein** der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach e.V. werden. Diese Mitgliedschaft ist bis zum vollendeten 18. Lebensjahr **kostenlos**. Für den **Kurs** entstehen Kosten von **€40 je Halbjahr**, welche im Voraus entrichtet werden. Darüber hinaus müssen keine Instrumente oder Unterrichtsmaterialien angeschafft werden.

Kontakt

Bei Fragen, Interesse oder für eine unverbindliche Anmeldung könnt ihr euch gerne direkt an das **Musik-Zwerge-Team** unter Musik-Zwerge@ff-Schwalbach.de wenden. Wir kommen dann mit weiteren konkreten Infos zu Anmeldung und Start auf euch zu! Direkter Kontakt auch über **Bianca Schäfer** als **Ansprechpartnerin für das Team**.





Freiwillige Feuerwehr
Hangenmeilingen e.V.

11. Motorradtreffen

der Feuerwehr-Biker
Im Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg

Pfingstsonntag
09. Juni 2019
09.30 Uhr

Wer?

alt + jung + Frau + Mann + Biker + Nicht-Biker
Feuerwehrfrau + Feuerwehrmann
Nicht-Feuerwehrfrau + Nicht-Feuerwehrmann

Wo?

Feuerwehrhaus Elbtal
- direkt an der B54 -
In der Wildsbach 1
65627 Elbtal-Dorchheim

Bier-Erfrischung für alle - 09.30 Uhr
Frühstücken - 10.00 Uhr
Ausfahrt ins Umland - 11.00 Uhr
Konzert des Jugendorchesters Madama - 11.30 Uhr
Mitläsessen - 12.00 Uhr
gratis Tomate der Fleming Stars für einen karitativen Zweck
nächsttags Kaffee und Kuchen

+++ Hüpfburg für Kinder +++ Spiele für Jugendliche +++
+++ Infos über die Feuerwehrarbeit +++ **KOMMEN SIE VORAN!** +++
Schriftherr: Bürgermeister Joachim Lehnert



No. XI

www.feuerwehr-elbtal.de

- **11. Motorradtreffen**
der Feuerwehr-Biker
im KfV Limburg-Weilburg

Sonntag, 09. Juni 2019

Uhrzeit: 09:30

Ort:

Feuerwehrhaus Elbtal

In der Wildsbach 1
65627 Elbtal-Dorchheim
direkt an der B54

Ansprechpartner:

Freiwillige Feuerwehr
Elbtal-Hangenmeilingen

Holger Thiel

1. stellv. Gemeindebrandinspektor
Freiwillige Feuerwehr Elbtal

E-Mail: HolgerPThiel@web.de

Quelle: Holger Thiel

1. stellv. Gemeindebrandinspektor
Freiwillige Feuerwehr Elbtal
Pater-Cyriill-Straße 4 , 65627 Elbtal
E-Mail: HolgerPThiel@web.de

- **Movie Park,
Warner-Allee 1
46244 Bottrop
www.moviepark.de**

- **Feuerwehr-Aktion 2019**

- **Angebot für Mitglieder von
Feuerwehren und deren Angehörige**

- Einsatzabteilung
- Jugendfeuerwehr
- Kinderfeuerwehr
- Musikzüge
- Werkfeuerwehren

- **gültig bis 30. September 2019**

- **Weitere Informationen unter
<http://www.moviepark.de/vdf-gruppe>**

**Dort kann das Anmeldeformular
heruntergeladen werden.**



MOVIE PARK

Der weltweit einzige Triple-Launch-Coaster, der Euch mit Wagnisgeschwindigkeit in neue Schüben katapultieren wird!

**FEUERWEHREN
IM MOVIE PARK GERMANY**

Sonderaktion vom 29.03. bis 30.09.2019

• Gruppentickets **16,50 € p.P.*** • Einzeltickets **22,00 € p.P.***

Ab 10 Personen, Schriftliche Vorausmeldung erforderlich! Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr, bei Vorkauf bis 17:00 Uhr. www.moviepark.de/vdf-gruppe

Eintrittspreis ab 16,50 €. Angebot nur gültig für Feuerwehrleute und deren Angehörige. Bitte beachten unsere Öffnungszeiten und Preise.

Mehr Informationen unter 02045 899 899 und www.moviepark.de

Jubiläum

25 Jahre Musikcorps der FF Großen-Linden e.V. und 66 Jahre Feuerwehrmusik in Linden

Das Musikcorps der Freiwilligen Feuerwehr Großen-Linden e.V. begeht sein 25-jähriges Jubiläum als eingetragener Verein. Darüber hinaus gibt es 66 Jahre Feuerwehrmusik in Linden zu feiern.

Im November 1993 fand die Gründerversammlung statt und die Eintragung in das Vereinsregister folgte dann im Januar 1994. Wir nehmen dies zum Anlass, über ein Jahr verteilt mehrere Veranstaltungen anzubieten.

16. November 2019

Der Abschluss des Jubiläumsjahres wird auch dessen Höhepunkt sein:
das

Festival der Musik - Das Tattoo in Mittelhessen

– eine Veranstaltung für alle Fans der Blas-, Militär-, Pipe-, & Showmusik. In der *Rittal-Arena* in Wetzlar werden an diesem Tag mehrere Bands der Superlative ein Programm zelebrieren, was garantiert Gänsehaut hervorrufen wird!



Quelle und weitere Informationen:

Musikcorps der Freiwilligen Feuerwehr Grossen-Linden e.V. , Giessener Pforte 6A , D-35440 Linden

<https://www.musikcorps.net/>